



Natur contra Wissenschaft?

(ina) Gegensätze ziehen sich an – so heißt es im Volksmund. Doch wie ist das eigentlich mit den alternativen Heilmethoden und der Schulmedizin? Klaffen wirklich unüberwindbare Schluchten zwischen ihnen oder haben die wissenschaftlich orientierten Mediziner längst Mittel und Wege gefunden, den Natur-Pfad für sich zu ebnet? Um dieses Thema dreht sich unsere Titelgeschichte ab Seite 12.

Vorbeugen ist besser als Heilen: Im neu eingeweihten, interdisziplinären Brustzentrum der mhh kümmern sich Experten um beides. Dort arbeiten künftig viele Abteilungen eng zusammen, um die beste Therapie für die betroffenen Frauen anzubieten. Mehr dazu steht auf Seite 9.

Ohne Fleiß kein Preis: Für ihr ehrenamtliches Engagement erntete die mhh-Gruppe des Deutschen Famulanten-austauschs (dfa) nun die Lorbeeren. Das Studentenwerk Hannover übereichte an die Studierenden ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro (Seite 22).

Nutze den Tag: So hielt es Dr. Wolfgang Kauffels, als er kurz vor den Sommerferien Grundschüler aus Lindwedel in

der mhh-Frauenklinik empfing. Trotz vorausgegangenem Nachtdienst mit nur drei Stunden Schlaf beantwortete der mhh-Mitarbeiter den Schülern geduldig sämtliche Fragen, die sie während ihres Sexualkunde-Unterrichts gesammelt hatten (Seite 26).

Es gibt nichts Gutes – außer man tut es: Das Fußballfieber und die Wettleidenschaft von mehr als 660 Menschen kamen nach der Europa-Meisterschaft krebskranken Kindern in der mhh zu Gute. Insgesamt 6.400 Euro erhielt der Verein zur Förderung der Behandlung krebskranker Kinder Hannover von einer im großen Stil organisierten Tippgemeinschaft (Seite 48).

Reden ist Silber, schreiben ist Gold: Leserinnen und Leser des mhh Infos können beides miteinander verbinden. Wenn Sie interessante Neuigkeiten aus der Hochschule an mich weitergeben, werde ich den Hinweisen nachgehen. Und vielleicht finden Sie dann bereits im nächsten Heft »Ihre« Geschichte wieder. Rufen Sie mich an unter Telefon (0511) 532-4046.

Kristina Weidelhofer